

Frankfurter

Psychiatriewoche 2022



7. bis 16. September 2022

**Veranstaltungen für Betroffene,
Angehörige, Profis und Interessierte**

Grußwort von Stadtrat Stefan Majer

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Ihnen unser diesjähriges Programm der Frankfurter Psychiatriewoche vorzustellen, die vom 7. bis zum 16. September wieder zahlreiche Aspekte rund um das Thema Psychiatrie im Rahmen von Vorträgen, Workshops, Konzerten und zahlreichen anderen Formaten beleuchten wird.

In den zurückliegenden beiden Jahren hat das Thema Corona auch die Psychiatriewoche maßgeblich beeinflusst. Einerseits natürlich, weil die üblichen Formate, die vor allen Dingen von den Begegnungen und dem direkten persönlichen Austausch und Erleben geprägt waren, so nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich waren. Andererseits führte die Pandemie auch zu großen zusätzlichen Belastungen und Verwerfungen im Hinblick auf die seelische Gesundheit und Stabilität vieler Menschen. Dies betraf und betrifft nicht nur Personen, die sich bereits in einer instabilen Situation befanden. Auch Menschen, die bisher gesund und stabil ihr Leben selbst meisterten, gerieten durch die Einschränkungen und Belastungen der Corona-Pandemie ins Straucheln. Erschreckenderweise finden sich darunter zahlreiche junge Menschen und auch Kinder. Der über lange Zeit fehlende Kontakt zu Freund:innen, das Wegbrechen von Alltagsstrukturen und das Fehlen von ausgleichenden Sport- und Kulturangeboten haben auch für diese Altersgruppen dramatische Konsequenzen. Mit all diesen Folgen, die in ihrer Gänze noch nicht erfasst sind, umzugehen und adäquate Hilfeangebote zu entwickeln, wird uns sicherlich noch eine lange Zeit fordern.

Als ob dies nicht schon Herausforderung genug wäre, sind wir alle nun mit dem sinnlosen Krieg in der Ukraine konfrontiert. Mit der Farbgestaltung des Programmheftes möchte die Fachgruppe Psychiatrie sich mit den Ukrainerinnen und Ukrainern solidarisieren, die sich nun schon viel zu lange in diesem Krieg befinden, den sie nicht gewollt und nicht zu verantworten haben.

Andererseits soll sie auch deutlich machen, dass mit diesem Konflikt unsere Hilfesysteme und -angebote rund um das Thema seelische Gesundheit nochmals vor weitere zusätzliche Aufgaben gestellt werden. Ein wichtiger Aspekt ist die Traumatisierung der Geflüchteten und deren psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung. Wir wissen aktuell nicht, wie viele Menschen betroffen sind und wie viele von ihnen professionelle Unterstützung benötigen. Aber es ist unsere Aufgabe, die Bedürftigen zu identifizieren und bestmöglich zu betreuen. Zum anderen werden auch wir tagtäglich mit den Themen Gewalt, Tod und Vernichtung konfrontiert. Bei vielen älteren Menschen, die den zweiten Weltkrieg und seine Folgen durchgemacht haben oder auch Menschen, die z.B. die Jugoslawienkriege miterlebt haben oder aus Krisengebieten geflohen sind, werden durch die schrecklichen Bilder

aus der Ukraine eigene Erfahrungen – Gewalt, Bombenangriffe, Hunger, Verfolgung und Vertreibung – reaktualisiert. Für sie und ihre Erinnerungen und Erlebnisse müssen wir uns ebenfalls Zeit nehmen.

Doch auch an jungen Menschen gehen die aktuellen Geschehnisse nicht spurlos vorüber. Das zeigen die Ergebnisse der aktuellen Trendstudie „Jugend in Deutschland – Sommer 2022“. Manche der jungen Menschen befürchten eine Ausweitung des Krieges oder dass sie selbst werden kämpfen müssen.

Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Behinderungen sind nicht nur besonders gefährdet, sie spüren meist sehr stark die sozialen Auswirkungen: Steigende Lebenshaltungskosten wirken sich genauso auf die Lebensqualität aus, wie die Sorge, durch die wirtschaftliche Situation mit Einschränkungen in der psychosozialen Versorgung konfrontiert zu werden.

Auf die Stadt Frankfurt kommt wieder einmal eine große Integrationsaufgabe zu. Daher freue ich mich, dass sich außer mir meine Kolleg:innen aus den Dezernaten für Soziales, Jugend, Familie und Senior:innen sowie Diversität, Antidiskriminierung und gesellschaftlicher Zusammenhalt um die Organisation der psychosozialen Versorgung kümmern.

Das vorliegende Programm deckt in seiner Breite viele Bereiche und Facetten ab. Einige Formate zielen darauf ab, sich aktiv mit den vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit auseinanderzusetzen. Andere wiederum wollen helfen, gerade diese Herausforderungen für einen Moment zu vergessen und der Seele etwas Ruhe zu können. Beides ist wichtig und ich lade Sie ein und ermuntere Sie, für Sie passende Angebote zu finden und wahrzunehmen.

Abschließend möchte ich mich bei den Organisator:innen der Psychiatriewoche, den Veranstalter:innen und all denjenigen bedanken, die diese wunderbare Frankfurter Tradition nach all den Jahren nicht nur fortführen, sondern konsequent weiterentwickeln.

Herzlichst, Ihr Stefan Majer

Gesundheitsdezernent der Stadt Frankfurt am Main



Vermeidung von Zwang

Postkartenaktion während der Psychiatriewoche

Vor inzwischen mehr als 50 Jahren wurden vor dem Hintergrund menschenunwürdiger Zustände in der Psychiatrie die Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP) und die Aktion psychisch Kranke e.V. gegründet. Seitdem gibt es nicht nur ein zunehmendes Bewusstsein für vorhandene Missstände in der psychiatrischen Versorgung, auch gesetzliche Grundlagen zur Wahrung der Rechte psychisch kranker Menschen wurden geschaffen. Die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V. (DGPPN) widmet sich dem Thema „Verhinderung von Zwang“ in einer eigenen wissenschaftlichen Leitlinie. Dennoch wurden bis heute nicht alle Kernforderungen der Psychiatriereform umgesetzt und ob das, was getan wurde, wirklich zu einer Verbesserung der Situation psychisch kranker Menschen geführt hat, muss kritisch analysiert werden. In Frankfurt arbeiten wir kontinuierlich an einer besseren Koordination und Vernetzung der Hilfs- und Unterstützungsangebote, der Weiterentwicklung der Angebotsstruktur, der Einbeziehung von Betroffenen und ihren Angehörigen und der Entstigmatisierung psychischer Störungen.

Vor diesem Hintergrund plant die Psychiatriekoordination im Gesundheitsamt der Stadt Frankfurt am Main gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Gemeindepsychiatrischen Verbundes, der Kliniken, der EX-IN Akademie, der Arbeitsgemeinschaft der Angehörigen psychisch Kranker Hessen sowie dem Hessisches Ministerium für Soziales und Integration im kommenden Jahr eine Veranstaltung zur Vermeidung von Zwang.

Zur inhaltlichen Vorbereitung benötigen wir Ihre Unterstützung!

Während der Psychiatriewoche liegen an den Veranstaltungsorten Postkarten aus, die Sie in die aufgestellten Kästen werfen oder uns zuschicken können. Uns interessieren Ihre Themen und Wünsche:

- Welches Themenfeld sollten wir im Rahmen der Veranstaltung in den Fokus rücken?
- Haben Sie konkrete Ideen zur Vermeidung von Zwang?
- Wer sollte auf jeden Fall an der geplanten Veranstaltung beteiligt werden?
- etc.

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen! Und tun Sie das bitte auch im Rahmen der diesjährigen Psychiatriewoche. Besuchen Sie die vielen interessanten Veranstaltungen, seien Sie offen für Neues, stellen Sie Fragen und kommen Sie miteinander ins Gespräch.

P Programmüberblick

Datum	Veranstaltung	Seite
Mi. 07.09.	Kunstaussstellung in der Kirche	6
Mi. 07.09.	Eröffnungsveranstaltung der Frankfurter Psychiatriewoche 2022	6
Do. 08.09.	Kunstaussstellung in der Kirche	7
Do. 08.09.	Achtsamkeit „to go“: Waldbaden – Shinrin Yoku	7
Do. 08.09.	Tag der offenen Werkstatt	8
Do. 08.09.	Bedingungsloses Grundeinkommen, Soziale (Un-)Sicherheit und psychische Gesundheit	8
Do. 08.09.	Trialogische Kultur in Frankfurt fördern	9
Fr. 09.09.	Kunstaussstellung in der Kirche	9
Fr. 09.09.	Tag der offenen Tür – Besondere Wohnform Hacienda	10
Fr. 09.09.	Informationsveranstaltung zur beruflichen Reha im BTZ Frankfurt	10
Fr. 09.09.	10.000 Gründe – FRANS-Infostand auf der Zeil	11
Fr. 09.09.	Vortrag „Psychische Gesundheit während Pandemie und Krieg – wie kann ich mich selbst dennoch gesund erhalten“	11
Fr. 09.09.	Miteinander im Gespräch bleiben	12
Sa. 10.09.	Kunstaussstellung in der Kirche	12
Sa. 10.09.	Tag der offenen Tür	13
Sa. 10.09.	Buchvorstellung „Kreativ und mutig“, Linolschnitt, Musik und offenes Gespräch	13
Sa. 10.09.	Cannabis – Eine Pflanze sorgt für Diskussion	14
So. 11.09.	Kunstaussstellung in der Kirche	14
Mo. 12.09.	Kunstaussstellung in der Kirche	15
Mo. 12.09.	Yoga im Sitzen „in einem beweglichen Körper steckt ein beweglicher Geist“	15
Mo. 12.09.	Entspannungsgruppe im BTZ	16
Mo. 12.09.	Ins Gleichgewicht kommen – einfache Yogaübungen zum Stand und zur Balance	16
Mo. 12.09.	Informationsveranstaltung zur beruflichen Reha im BTZ Frankfurt	17
Mo. 12.09.	Integrationsfachdienst Frankfurt – offene Sprechstunde	17

P Programmüberblick

Datum	Veranstaltung	Seite
Mo. 12.09.	Schutz und Nachteilsausgleich am Arbeitsplatz	18
Di. 13.09.	Kunstaussstellung in der Kirche	18
Di. 13.09.	Fußballturnier	19
Di. 13.09.	Das neue Eltern-Kind-Kompetenzzentrum stellt sich vor	19
Di. 13.09.	Traumafolgestörung in der psychischen + beruflichen Rehabilitation	20
Di. 13.09.	Möglichkeiten zur Medikamentenreduktion, Vortrag und Film	20
Di. 13.09.	„Kids Time“ - Workshop erleben - Für Familien & Fachkräfte	21
Di. 13.09.	Stellenbörse, Genesungsbegleiter:innen im Rhein Main Gebiet	21
Di. 13.09.	Traumafolgestörung in der psychischen Rehabilitation (Punktefortbildung)	22
Di. 13.09.	Dinkelstollen und Angstherzen	22
Mi. 14.09.	Kunstaussstellung in der Kirche	23
Mi. 14.09.	Infostand der Bürgerhilfe Sozialpsychiatrie Frankfurt e.V.	23
Mi. 14.09.	Malgruppe zum Mitmachen	24
Mi. 14.09.	Eintönige Beratung? Von wegen...	24
Mi. 14.09.	„Werkzeugkiste“ für die soziale Arbeit	25
Mi. 14.09.	Eröffnung der Reihe Musik und Tanz bei psychischen Erkrankungen	25
Mi. 14.09.	Kreativ und mutig schreiben und veröffentlichen	26
Mi. 14.09.	Cannabis–Möglichkeiten medizinischer Anwendung auch in der Psychiatrie?	26
Do. 15.09.	Kunstaussstellung in der Kirche	27
Do. 15.09.	Neues aus der Uniklinik	27
Do. 15.09.	„Wenn die Seele leidet“	28
Do. 15.09.	Frischer Look in den Tagesstätten	28
Do. 15.09.	Wie aus Wolken Spiegeleier werden – Die Folgen einer dementiellen Erkrankung aus wissenschaftlicher und künstlerischer Sicht	29
Fr. 16.09.	Kunstaussstellung in der Kirche	29
Fr. 16.09.	Abschlussveranstaltung Rock im Cassellapark – Vol. 2	30
Fr. 16.09.	Jubiläumseinladung 26 Jahre Therapeutische Wohngemeinschaft Buchenrode	30

Fachbereich, Infoveranstaltung

Kunstaussstellung in der Kirche

Termin 7. September – 16. September

Veranstaltungsort

St. Josef
Eichwaldstrasse 41 (im Innenhof)
60385 Frankfurt a. M.

Während der gesamten Psychiatriewoche findet in St. Josef auf der Berger Straße im Frankfurter Stadtteil Bornheim eine Malereiausstellung der Gruppe Mosaik statt. Mit Acrylfarben, Pastellkreiden, Aquarell und Bleistift entstanden auf Leinwand und Papier verschiedene Werke zu dem Thema „Vorurteil und Liebe“. Die beruhigende Wirkung von künstlerischem Tun ist schon lange bekannt, weshalb in fast allen Psychiatrien Malgruppen angeboten werden. Mit Pinsel und Farbe können Gefühle ausgedrückt werden und sogar Traumata bearbeitet werden. Menschen mit seelischen Einschränkungen sind häufig künstlerisch sehr begabt, weshalb sich der Landesverband der Psychiatrieerfahrenen Hessen (LvPeH e.V.) entschlossen hat, mit einer Kunstaussstellung auf die Situation dieser Menschen aufmerksam zu machen.

Die Ausstellung befindet sich in der Kirche und ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet außer Sonntagvormittag

Veranstalter

Landesverband Psychiatrie-Erfahrene
Hessen e.V. (LvPeH e.V.)
Telefon: 06128 / 93 63 311
www.lvpeh.de

Fachbereich

Eröffnungsveranstaltung der Frankfurter Psychiatriewoche 2022

Termin 7. September, 14:00 – 18:00 Uhr

Veranstaltungsort

varisano-Klinikum Frankfurt Höchst
Klinik für psychische Gesundheit
Gotenstraße 6-8
65929 Frankfurt a. M.
Telefon: 069 / 31 06 29 23

Nach einführenden Worten der Geschäftsführung und der offiziellen Eröffnungsrede durch Stefan Majer, Gesundheitsdezernent der Stadt Frankfurt am Main, werden wir uns inhaltlich dem Thema Selbsthilfe widmen. Die Selbsthilfe in der Psychiatrie hat leider noch nicht den Stellenwert, der ihr eigentlich zukommen sollte, obwohl sie in den meisten Behandlungsleitlinien als wesentlicher Therapiebaustein fest verankert wurde. Daher widmen wir die diesjährige Eröffnungsveranstaltung diesem wichtigen Thema. Herr Alexander Kummer, der seit vielen Jahren erfolgreich in verschiedenen Institutionen als Psychiatrieerfahrener wertvolle Peer-to-Peer-Arbeit leistet, wird zum Thema Peer-to-Peer-Beratung referieren. Selbsthilfegruppen aus verschiedenen Bereichen haben die Möglichkeit, sich vorzustellen und in den gemeinsamen Austausch zu gehen. Diskussionen und Vernetzungsgespräche können dann bei einem kleinen Imbiss vertieft werden. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und einen spannenden Austausch.

Veranstalter

Klinik für psychische Gesundheit
varisano-Klinikum Frankfurt Höchst
www.varisano.de

Fachbereich, Infoveranstaltung

Kunstaussstellung in der Kirche

Termin 7. September – 16. September

Veranstaltungsort

St. Josef
Eichwaldstrasse 41 (im Innenhof)
60385 Frankfurt a. M.

Während der gesamten Psychiatriewoche findet in St. Josef auf der Berger Straße im Frankfurter Stadtteil Bornheim eine Malereiausstellung der Gruppe Mosaik statt. Mit Acrylfarben, Pastellkreiden, Aquarell und Bleistift entstanden auf Leinwand und Papier verschiedene Werke zu dem Thema „Vorurteil und Liebe“. Die beruhigende Wirkung von künstlerischem Tun ist schon lange bekannt, weshalb in fast allen Psychiatrien Malgruppen angeboten werden. Mit Pinsel und Farbe können Gefühle ausgedrückt werden und sogar Traumata bearbeitet werden. Menschen mit seelischen Einschränkungen sind häufig künstlerisch sehr begabt, weshalb sich der Landesverband der Psychiatrieerfahrenen Hessen (LvPeH e.V.) entschlossen hat, mit einer Kunstaussstellung auf die Situation dieser Menschen aufmerksam zu machen.

Die Ausstellung befindet sich in der Kirche und ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet außer Sonntagvormittag

Veranstalter

Landesverband Psychiatrie-Erfahrene
Hessen e.V. (LvPeH e.V.)
Telefon: 06128 / 93 63 311
www.lvpeh.de

Seminar

Achtsamkeit „to-go“: Waldbaden – Shinrin Yoku

Termin 8. September, 10:00 – 13:00 Uhr

Veranstaltungsort

Im Wald!
Treffpunkt Cafe Waltraut
Hohemark Oberusel
Fahrkosten Hohemark

Der Ansatz des Waldbadens stammt aus Japan und bedeutet frei übersetzt „das Eintauchen in die Waldatmosphäre“.

Unter Waldbaden versteht man das bewusste Aufhalten im Wald mit dem Zweck, sich zu erholen und die eigene Gesundheit zu stärken.

Die Heilkraft des Waldes ist vielfach belegt, sie wirkt medizinisch und psychologisch und das Wunderbare ist, dass jede:r sie nutzen kann.

Wir werden gemeinsam in den Wald gehen und uns mit bestimmten Übungen den Aufenthalt bewusster und intensiver gestalten.

Sie sollten für das Wetter angemessene Kleidung tragen, auch für einen längeren Aufenthalt im Wald, evtl. eine Sitzunterlage, etwas Warmes zu Trinken und, um alle Übungen mitmachen zu können, die Bereitschaft haben oder zeigen, ein Stück barfuß zu laufen.

Bitte beachten Sie die zu der Zeit gültigen COV – Gesetze und evtl. Vorschriften.

Veranstalter

Caritas Verband Frankfurt eV.
ambulante Eingliederungshilfe
Telefon: 069 / 29 82 63 31
yvonne.herrera@caritas-frankfurt.de
www.caritas-frankfurt.de

Infoveranstaltung

Tag der offenen Werkstatt

Termin 8. September, 10:00 – 14:30 Uhr

Veranstaltungsort

druckwerkstatt Rödelheim
Biedenkopfer Weg 40a
60489 Frankfurt a. M.
Telefon: 069 / 90 74 98 - 0

Seit vielen Jahren finden Menschen mit einer psychischen Behinderung in der druckwerkstatt Rödelheim einen geschützten Arbeitsplatz vor. Am Arbeitsprozess so nah wie möglich dran zu sein, ist eines unserer Förderziele. Insgesamt stehen 65 Arbeitsplätze in drei verschiedenen Arbeitsgruppen aus dem Berufsfeld Druck / Medientechnik zur Verfügung. In den letzten Jahren haben wir uns maßgeblich verändert und kontinuierlich an die Entwicklungen des Marktes, der Technik und des Förderprozess angepasst.

Im Rahmen der Psychiatriewoche möchten wir unsere Türen für Sie öffnen und Ihnen zeigen, wie ein moderner Druckereialltag aussieht. Sie können uns beim Produzieren von Druckerzeugnissen zuschauen und diese mit nach Hause nehmen. Ebenso finden an diesem Tag von 10:00 bis 14:30 Uhr Führungen statt, bei denen die einzelnen Arbeitsgruppen unserer Einrichtung vorgestellt werden.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Veranstalter

druckwerkstatt Rödelheim
Telefon: 069 / 90 74 98 - 0
dwr@frankfurter-verein.de
www.reha-werkstaetten.de

Infoveranstaltung

Bedingungsloses Grundeinkommen: Soziale (Un-)Sicherheit und psychische Gesundheit

Termin 8. September, 15:00 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Oberräder Haus
Wiener Straße 126
60599 Frankfurt a. M.
Telefon: 069 / 69 76 53 0

Viele Bedingungen für Sozialleistungen üben einen enormen Druck auf psychisch kranke Menschen aus. Die Sorgen und Ängste, die gerade durch Hartz IV „Fordern und Fördern“ entstehen, führen dazu, dass sie nach einem Krankenhausaufenthalt schnell wieder erkranken. Was könnte ein Bedingungsloses Grundeinkommen (BGE) daran ändern? Könnte ein gesichertes Einkommen ein Gefühl von Sicherheit und Freiheit vermitteln und dadurch stabilisierend wirken? Würde ein BGE sich auch dahingehend positiv auswirken, dass die persönliche Freiheit zu entscheiden oder auszuprobieren, was ich im Leben tun möchte unabhängig von einer Erwerbsarbeit, stabilisierend wirken? Diese Fragen möchten wir mit Euch/Ihnen gern diskutieren.

Referentin: Dagmar Paternoga, Attac Aktivistin seit 2002; beruflich: Psychotherapeutin/Sozialarbeiterin, bis zum Renteneintritt beschäftigt bei der LVR-Klinik in Bonn.

Veranstalter

Initiativgruppe Bedingungsloses Grundeinkommen Rhein-Main
Telefon: 01520 / 40 37 945
bge-rhein-main@posteo.de
www.bge-rheinmain.org

P Donnerstag, 8. September

Infoveranstaltung

Trialogische Kultur in Frankfurt fördern

Termin 8. September, 16:00 – 20:00 Uhr

Veranstaltungsort

Saalbau Gallus
Frankenallee 111
60326 Frankfurt a. M.
Telefon: 069 / 73 30 26
www.saalbau.com

Trialog – was ist das eigentlich?

Wo liegen seine Chancen für das psychiatrische System? Wo gibt es schon Angebote und Erfahrungen? Wie können wir trialogische Kultur in Frankfurt zwischen Angehörigen, Betroffenen und Professionellen auf unterschiedlichen Ebenen leben, vernetzen und in die Praxis überführen?

Diesen Fragen wollen wir uns bei der Veranstaltung widmen, zur Vernetzung anregen und gleichzeitig Dialog erproben in Bewegung und Praxis.

16:00 – 17:30 Uhr: Wie kann Dialog gelingen, Podiumsgespräch, Austausch, Vorstellung der Angebote und Vernetzung
17:30 – 18:30 Uhr: Dialog in Bewegung, mit Tanztherapeutin Karen Maria Schmitt
18:30 – 20:00 Uhr: Offener Dialog, Moderation Dr. Roser, Bamberger Hof

Ein Kooperationsprojekt zwischen den Angehörigen Frankfurt und Hessen, Ex-In Akademie Frankfurt, Vitos Klinik Bamberger Hof und dem Frankfurter Verein.

Veranstalter

PTAG und Frankfurter Verein
ptag@gmx.net
www.frankfurter-verein.de

P Freitag, 9. September

Fachbereich, Infoveranstaltung

Kunstaussstellung in der Kirche

Termin 7. September – 16. September

Veranstaltungsort

St. Josef
Eichwaldstrasse 41 (im Innenhof)
60385 Frankfurt a. M.

Während der gesamten Psychiatriewoche findet in St. Josef auf der Berger Straße im Frankfurter Stadtteil Bornheim eine Malereiausstellung der Gruppe Mosaik statt. Mit Acrylfarben, Pastellkreiden, Aquarell und Bleistift entstanden auf Leinwand und Papier verschiedene Werke zu dem Thema „Vorurteil und Liebe“. Die beruhigende Wirkung von künstlerischem Tun ist schon lange bekannt, weshalb in fast allen Psychiatrien Malgruppen angeboten werden. Mit Pinsel und Farbe können Gefühle ausgedrückt werden und sogar Traumata bearbeitet werden. Menschen mit seelischen Einschränkungen sind häufig künstlerisch sehr begabt, weshalb sich der Landesverband der Psychiatrieerfahrenen Hessen (LvPeH e.V.) entschlossen hat, mit einer Kunstaussstellung auf die Situation dieser Menschen aufmerksam zu machen.

Die Ausstellung befindet sich in der Kirche und ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet außer Sonntagvormittag

Veranstalter

Landesverband Psychiatrie-Erfahrene
Hessen e.V. (LvPeH e.V.)
Telefon: 06128 / 93 63 311
www.lvpeh.de

P Freitag, 9. September

Infoveranstaltung

**Tag der offenen Tür –
Besondere Wohnform
Hacienda**

Termin 9. September, 10:00 – 14:00 Uhr

Veranstaltungsort

Frankfurter Verein
besondere Wohnform Hacienda
Wingertstraße 128
63477 Maintal

Wir laden ganz herzlich zum „Tag der offenen Tür“ in die besondere Wohnform Hacienda in Maintal-Dörnigheim ein. Wir sind eine Einrichtung für ältere, chronisch psychisch Kranke, Träger ist der Frankfurter Verein.

Wir bieten ein breites Spektrum an Hilfsangeboten für unsere Klient:innen. Im Rahmen der Psychiatriewoche möchten wir unser Haus für Interessierte aus verschiedenen Bereichen öffnen und über unsere Arbeit berichten.

Veranstalter

Frankfurter Verein
besondere Wohnform Hacienda
Telefon: 06181 / 42 37 011
bettina.ochsenfahrt@frankfurter-verein.de

P Freitag, 9. September

Infoveranstaltung

**Informationsveranstaltung
zur beruflichen Reha
im BTZ Frankfurt**

Termin 9. September, 13:00 – 14:30 Uhr

Veranstaltungsort

Berufliches Trainingszentrum Frankfurt
Königsberger Straße 29
60489 Frankfurt a. M.

Aufzeigen/Erläuterung der einzelnen Maßnahmen und Möglichkeiten zur Wiedereingliederung in das Berufsleben

Veranstalter

Berufliches Trainingszentrum Frankfurt
Telefon: 069 / 24 75 41 80
info.btz.frankfurt@srh.de
www.btz-rn.de

Infoveranstaltung

10.000 Gründe – FRANS-Infostand auf der Zeil

Termin 9. September, 13:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Zeil
Höhe Hausnummer 114
Ecke Liebfrauenstraße
60313 Frankfurt a. M.

Am Freitag, 09.09.2022 finden Sie anlässlich des Welttags der Suizidprävention an einem bunten Infostand zentral auf der Zeil vielfältige Informationen zum Frankfurter Netzwerk für Suizidprävention (FRANS) und zu Hilfsangeboten in Frankfurt am Main. Kommen Sie vorbei und mit uns ins Gespräch, informieren Sie sich und testen Sie Ihr Wissen in unserem FRANS-Quiz!

In Deutschland sterben jedes Jahr etwa 10.000 Menschen durch Suizid, die Zahl der Suizidversuche liegt noch um ein Vielfaches höher. Auch Freund:innen, Angehörige, Kolleg:innen und Zeug:innen sind davon betroffen – dennoch wird wenig über das Thema gesprochen. Am Infostand möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, sich zu informieren und dazu beitragen, das Thema zu enttabuisieren, damit sich mehr Menschen rechtzeitig Hilfe suchen. Denn Reden kann Leben retten! Weitere Informationen zu den Aktivitäten von FRANS rund um den Welttag der Suizidprävention finden Sie unter www.frans-hilft.de/zehntausend-gruende/

Veranstalter

Frankfurter Netzwerk für Suizidprävention (FRANS)
Abteilung Psychiatrie
www.frans-hilft.de

Infoveranstaltung

Vortrag „Psychische Gesundheit während Pandemie und Krieg – wie kann ich mich selbst dennoch gesund erhalten“

Termin 9. September, 14:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort

Klinik Bamberger Hof
Mittelweg 49
60318 Frankfurt a. M.

Im Vortrag von Frau Dr. Katharina Szota, Philipps-Universität Marburg, Fachbereich Psychologie, AG Kinder- und Jugendpsychologie, soll über den Umgang mit traumatisierenden Informationen aus den Medien im Kontext von Pandemie und Ukrainekrieg reflektiert werden und auf die Frage eingegangen werden: „Wie kann ich mich selbst dennoch möglichst gesund erhalten?“. Frau Dr. Szota forscht zu dem Themenbereich Traumafolgestörungen und hat sich in diesem Zusammenhang u.a. mit der Frage beschäftigt, wie Profis selbst mit den vielen traumatisierenden Erlebnissen ihrer Klient:innen umgehen können, die sie tagtäglich erzählt bekommen.

Nach dem Vortrag gibt es die Gelegenheit, mit den Referenten zu diskutieren und Fragen zu stellen.

Veranstalter

Vitos
Telefon: 069 / 67 80 02 222
martin.rosler@vitos-hochtaunus.de
www.vitos-hochtaunus.de

P Freitag, 9. September

Fachbereich

Miteinander im Gespräch bleiben

Termin 9. September, 17:00 – 19:00 Uhr

Veranstaltungsort

Onlineveranstaltung

Psychische Erkrankungen verändern die Lebenswelt von Betroffenen samt Bezugspersonen oft radikal. Miteinander in den Dialog und Trialog zu treten, ist dadurch erschwert.

Der Bewältigung dient das „Gezeitenmodell“ von Phil Barker, das in der Kölner Uniklinik als Gesprächsgrundlage genutzt wird. Es beschreibt das Leben als Reise über den Ozean der Erfahrungen. Es verzichtet auf psychopathologische Festlegungen, stellt dagegen die Beziehung ins Zentrum. Angestrebt wird die kooperative Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Johannes Kirchhof, Koordinator Psychiatrische Pflege und seit 1984 in der Psychiatrie tätig (Studiengänge „Psychiatrische Pflege“ und „Community Mental Health“) bringt uns den Kölner Ansatz näher. Er ist überzeugt, dass die Orientierung auf die reale Lebenswelt wesentlich ist und soziale Bezugspersonen mitwirken müssen, wenn es um psychische Erkrankung bzw. Krisen geht. Mitgemeint ist auch die Kooperation von Angehörigen, etwa bei stations-äquivalenter Behandlung zu Hause. Den Zugangs-Link finden Sie zwei Tage vorher auf den Webseiten der Angehörigen oder fordern sie diesen über die Mailadresse an.

Veranstalter

Angehörige ARGE Frankfurt
ApK Hessen
info@angehoerige-hessen.de
www.angehoerige-hessen.de
www.angehoerige-frankfurt.de

P Samstag, 10. September

Fachbereich, Infoveranstaltung

Kunstaussstellung in der Kirche

Termin 7. September – 16. September

Veranstaltungsort

St. Josef
Eichwaldstrasse 41 (im Innenhof)
60385 Frankfurt a. M.

Während der gesamten Psychiatriewoche findet in St. Josef auf der Berger Straße im Frankfurter Stadtteil Bornheim eine Malereiausstellung der Gruppe Mosaik statt. Mit Acrylfarben, Pastellkreiden, Aquarell und Bleistift entstanden auf Leinwand und Papier verschiedene Werke zu dem Thema „Vorurteil und Liebe“. Die beruhigende Wirkung von künstlerischem Tun ist schon lange bekannt, weshalb in fast allen Psychiatrien Malgruppen angeboten werden. Mit Pinsel und Farbe können Gefühle ausgedrückt werden und sogar Traumata bearbeitet werden. Menschen mit seelischen Einschränkungen sind häufig künstlerisch sehr begabt, weshalb sich der Landesverband der Psychiatrieerfahrenen Hessen (LvPeH e.V.) entschlossen hat, mit einer Kunstaussstellung auf die Situation dieser Menschen aufmerksam zu machen.

Die Ausstellung befindet sich in der Kirche und ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet außer Sonntagvormittag

Veranstalter

Landesverband Psychiatrie-Erfahrene
Hessen e.V. (LvPeH e.V.)
Telefon: 06128 / 93 63 311
www.lvpeh.de

P Samstag, 10. September

Infoveranstaltung

Tag der offenen Tür

Termin 10. September, 11:00 – 15:00 Uhr

Veranstaltungsort

Vitos Kinder- und Jugendklinik
für psychische Gesundheit Hanau
Johann-Carl-Koch-Straße 3
63452 Hanau
Telefon: 06181 / 61 80 803

Die Vitos Kinder- und Jugendklinik für psychische Gesundheit Hanau lädt ein sie kennen zu lernen: Am Tag der offenen Tür gibt es Klinikführungen, Vorträge und Infoveranstaltungen. Das genaue Programm wird auf der Internetseite der Klinik veröffentlicht unter: <https://www.vitos.de/gesellschaften/vitos-herborn/einrichtungen/vitos-kinder-und-jugendklinik-fuer-psychische-gesundheit-hanau>

Veranstalter

Vitos Kinder- und Jugendklinik
für psychische Gesundheit Hanau
Telefon: 06181 / 61 80 803
klinik-kjp.hanau@vitos-herborn.de
www.vitos.de

P Samstag, 10. September

Infoveranstaltung, Lesung, Unterhaltung

Buchvorstellung „Kreativ und mutig“ Linolschnitt, Musik und offenes Gespräch

Termin 10. September, 11:30 – 17:30 Uhr

Veranstaltungsort

Cafe Alte Backstube
Dominikanergasse 7
60311 Frankfurt a.M.

Selbstbestimmtes, schöpferisches Handeln ist für die Psyche die beste Medizin. Der Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V. präsentiert im Rahmen der Frankfurter Psychiatriewoche unterschiedliche, künstlerische Projekte, die in Eigenregie organisiert und gestaltet werden.

Veranstalter

Landesverband
Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V.
Telefon: 06128 / 93 63 311
info@lvpeh.de
www.lvpeh.de

P Samstag, 10. September

Infoveranstaltung, Seminar

Cannabis – Eine Pflanze sorgt für Diskussion.

Termin 10. September, 13:00 – 14:30 Uhr

Veranstaltungsort

Videokonferenz

med-can@zis-hamburg.de

Telefon: 069 / 21 23 01 24

Der Vortrag und die anschließende Diskussion wird sich unter anderem mit den folgenden Fragestellungen beschäftigen:

- Für welche (psychischen) Erkrankungen gibt es zum Einsatz von Cannabis schon wissenschaftlich nachgewiesene Wirksamkeiten und in welchem Bereich sind weitere Studien notwendig?
- Wann übernehmen Krankenkassen die Kosten für eine Cannabisbehandlung?
- Was spricht für und was gegen die Legalisierung von Cannabis zum Freizeitkonsum?
- Welche Herausforderungen würden sich bei der Freigabe stellen, insbesondere bei Fragen zum Anbau, zu geeigneten Verkaufsorten und zur Teilnahme am Straßenverkehr nach Cannabiskonsum?
- Welche Präventionsmaßnahmen sind im Cannabisbereich notwendig?

Um Anmeldung per Mail wird gebeten:

med-can@zis-hamburg.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.medizinisches-cannabis-frankfurt.de

Veranstalter

Drogenreferat der Stadt Frankfurt am Main

Alte Mainzer Gasse 37

60311 Frankfurt a. M.

Telefon: 069 / 21 23 01 24

drogenreferat@stadt-frankfurt.de

www.medizinisches-cannabis-frankfurt.de

P Sonntag, 11. September

Fachbereich, Infoveranstaltung

Kunstaussstellung in der Kirche

Termin 7. September – 16. September

Veranstaltungsort

St. Josef

Eichwaldstrasse 41 (im Innenhof)

60385 Frankfurt a. M.

Während der gesamten Psychiatriewoche findet in St. Josef auf der Berger Straße im Frankfurter Stadtteil Bornheim eine Malereiausstellung der Gruppe Mosaik statt. Mit Acrylfarben, Pastellkreiden, Aquarell und Bleistift entstanden auf Leinwand und Papier verschiedene Werke zu dem Thema „Vorurteil und Liebe“. Die beruhigende Wirkung von künstlerischem Tun ist schon lange bekannt, weshalb in fast allen Psychiatrien Malgruppen angeboten werden. Mit Pinsel und Farbe können Gefühle ausgedrückt werden und sogar Traumata bearbeitet werden. Menschen mit seelischen Einschränkungen sind häufig künstlerisch sehr begabt, weshalb sich der Landesverband der Psychiatrieerfahrenen Hessen (LvPeH e.V.) entschlossen hat, mit einer Kunstaussstellung auf die Situation dieser Menschen aufmerksam zu machen.

Die Ausstellung befindet sich in der Kirche und ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet außer Sonntagvormittag

Veranstalter

Landesverband Psychiatrie-Erfahrene

Hessen e.V. (LvPeH e.V.)

Telefon: 06128 / 93 63 311

www.lvpeh.de

P Montag, 12. September

Fachbereich, Infoveranstaltung

Kunstaussstellung in der Kirche

Termin 7. September – 16. September

Veranstaltungsort

St. Josef
Eichwaldstrasse 41 (im Innenhof)
60385 Frankfurt a. M.

Während der gesamten Psychiatriewoche findet in St. Josef auf der Berger Straße im Frankfurter Stadtteil Bornheim eine Malereiausstellung der Gruppe Mosaik statt. Mit Acrylfarben, Pastellkreiden, Aquarell und Bleistift entstanden auf Leinwand und Papier verschiedene Werke zu dem Thema „Vorurteil und Liebe“. Die beruhigende Wirkung von künstlerischem Tun ist schon lange bekannt, weshalb in fast allen Psychiatrien Malgruppen angeboten werden. Mit Pinsel und Farbe können Gefühle ausgedrückt werden und sogar Traumata bearbeitet werden. Menschen mit seelischen Einschränkungen sind häufig künstlerisch sehr begabt, weshalb sich der Landesverband der Psychiatrieerfahrenen Hessen (LvPeH e.V.) entschlossen hat, mit einer Kunstaussstellung auf die Situation dieser Menschen aufmerksam zu machen.

Die Ausstellung befindet sich in der Kirche und ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet außer Sonntagvormittag

Veranstalter

Landesverband Psychiatrie-Erfahrene
Hessen e.V. (LvPeH e.V.)
Telefon: 06128 / 93 63 311
www.lvpeh.de

P Montag, 12. September

Sport

Yoga im Sitzen „In einem beweglichen Körper steckt ein beweglicher Geist“

Termin 12. September, 10:00 – 11:30 Uhr

Veranstaltungsort

Konferenzraum DOM
Alte Mainzer Gasse 10
60311 Frankfurt a. M.
Telefon: 069 / 29 82 63 31

Viele Menschen würden gerne die körperbewussten Entspannungstechniken des Yogas erlernen.

Diese neue Form des Yogas kann so gut wie jeder ausführen.

Die Übungen sind so zusammengestellt, dass sie auch von Menschen im Rollstuhl und weniger beweglichen Menschen ausgeführt werden können. Der Effekt ist groß, der Schwierigkeitsgrad niedrig und die Gefahr, sich eine Verletzung zuzuziehen, ist äußerst gering.

Mediziner sagen heute: Zu viel Sitzen ist das neue Rauchen, es ist mittlerweile eine der häufigsten Todesursachen. Positiv ausgedrückt: Wer sich fit hält, tut auch etwas für sein Gehirn. Wir wollen die positiven Effekte anhand von einfachen, leichten Bewegungen im Sitzen ausprobieren.

Veranstalter

Caritas Verband Frankfurt eV.
ambulante Eingliederungshilfe
www.caritas-frankfurt.de

P Montag, 12. September

Sport

Entspannungsgruppe im BTZ

Termin 12. September, 11:00 – 11:30 Uhr

Veranstaltungsort

Berufliches Trainingszentrum Frankfurt
Königsberger Straße 29
60489 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 24 75 41 80

In unserer schnelllebigen Welt kommt es nicht selten vor, dass wir über unsere Grenzen hinausgehen und es gar nicht bemerken. Eine innere Spannung baut sich auf, man fühlt sich genervt, leicht gereizt, Kopfschmerzen setzen ein.

Entspannungsübungen ermöglichen es sich ganz bewusst aus dem Alltagsstress rauszunehmen, das eigene Tempo zu drosseln und dem Körper und dem Geist die Zeit zu geben, um zur Ruhe zu kommen. Im Rahmen einer geführten Fantasiereise möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben auszuprobieren, wie sich eine Entspannungsübung anfühlt. Wenn Sie Lust haben den Alltag für eine Zeit vor der Tür zu lassen, kommen Sie am Montag, den 12.09.22 um 11:00 ins BTZ Frankfurt.

Veranstalter

Berufliches Trainingszentrum Frankfurt
www.btz-rn.de

P Montag, 12. September

Sport

Ins Gleichgewicht kommen – einfache Yogaübungen zum Stand und zur Balance

Termin 12. September, 11:45 – 13:00 Uhr

Veranstaltungsort

Konferenzraum DOM
Alte Mainzer Gasse 10
60311 Frankfurt a. M.
Telefon: 069 / 29 82 63 31

In sich selbst ruhen. Die eigene Präsenz stärken – wissen, was ich will... wer möchte das nicht?

Mit einfachen, alltagstauglichen Yoga Übungen für jeden Tag, für zu Hause und unterwegs, kommen wir in einen stabilen Stand und üben das Gleichgewicht.

Unser Befinden drückt sich in unserer Körperhaltung aus. Wenn wir zufrieden sind, richtet sich unsere Wirbelsäule sichtbar auf und der Blick wird offener. Das können wir auch üben! Wenn wir unsere Haltung aufrichten, fühlen wir uns deutlich mutiger, kreativer und willensstärker.

Mit Yoga stellen wir die natürliche Verbindung von Körper und Geist her. Die bewusst durchgeführten, einfachen Übungen führen zu einer Verknüpfung des Geistes mit dem Körper. Wir werden präsenter im Hier und Jetzt und die Übungen entfalten eine ähnliche Wirkung wie eine Meditation.

Es handelt sich um einfache Übungen für den Alltag. Damit Sie alle Übungen ausprobieren können, kommen Sie bitte mit einer Bereitschaft, barfuß mit zu machen.

Veranstalter

Caritas Verband Frankfurt eV.
yvonne.herrera@caritas-frankfurt.de
www.caritas-frankfurt.de

P Montag, 12. September

Infoveranstaltung

**Informationsveranstaltung
zur beruflichen Reha
im BTZ Frankfurt**

Termin 12. September, 13:00 – 14:30 Uhr

Veranstaltungsort

Berufliches Trainingszentrum Frankfurt
Königsberger Straße 29
60489 Frankfurt a. M.

Aufzeigen/Erläuterung der einzelnen
Maßnahmen und Möglichkeiten zur Wie-
dereingliederung in das Berufsleben

Veranstalter

Berufliches Trainingszentrum Frankfurt
Telefon: 069 / 24 75 41 80
info.btz.frankfurt@srh.de
www.btz-rn.de

P Montag, 12. September

Fachbereich

**Integrationsfachdienst
Frankfurt –
offene Sprechstunde**

Termin 12. September, 13:00 – 15:00 Uhr

Veranstaltungsort

Integrationsfachdienst Frankfurt
Talstraße 112
60437 Frankfurt a. M.

Von 13:00 bis 15:00 Uhr haben Betroffene die Möglichkeit, eine kleine Beratung von ca. 20 Minuten Dauer beim Integrationsfachdienst (IFD) Frankfurt in Anspruch zu nehmen. Hierbei sollte es um den eigenen Arbeitsplatz und die eigene chronische Erkrankung oder Behinderung gehen.

Die Beratung ist kostenfrei und streng vertraulich.

Da wir keine Termine vergeben, ist ggf. mit einer Wartezeit zu rechnen.

Besuchen Sie im Anschluss auch unsere Kombi-Vortragsreihe von 15:30 bis 17:00 Uhr mit dem Thema „Schutz und Nachteilsausgleiche am Arbeitsplatz durch den Schwerbehindertenausweis oder die Gleichstellung“ (siehe Veranstaltungskalender der Psychiatriewoche).

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gern.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstalter

Integrationsfachdienst Frankfurt
Telefon: 069 / 75 80 790
ifd@frankfurter-verein.de
www.ifd-frankfurt.de

P Montag, 12. September

Fachbereich

Schutz und Nachteilsausgleiche am Arbeitsplatz – Schwerbehindertenausweis und Gleichstellung

Termin 12. September, 14:30 – 18:30 Uhr

Veranstaltungsort

Integrationsfachdienst Frankfurt
Talstraße 112
60437 Frankfurt a. M.

Wie bekomme ich einen Schwerbehindertenausweis und was bedeutet eigentlich Gleichstellung? Welchen Schutz habe ich als betroffene Person dadurch am Arbeitsplatz? Gibt es für mich auch Vorteile oder sogar Nachteile? Diese und andere Fragen werden in unserer Kombi-Vortragsreihe durch externe Referent:innen beantwortet. Sie können sich zu beiden Themen allumfassend informieren und an den Vorträgen teilnehmen, da beide Themen zweimal hintereinander referiert werden. Die erste Reihe beginnt um 15:30 Uhr, der zweite Durchlauf startet um 17:00 Uhr. Über eine Voranmeldung wären wir Ihnen sehr dankbar, wir freuen uns aber auch über eine spontane Teilnahme. Die Voranmeldung können Sie per E-Mail (ifd@frankfurter-verein.de) oder telefonisch unter 069-7580790 an uns richten. Sollten Sie eine Gebärdensprach- oder Schriftdolmetscher:in benötigen, kontaktieren Sie uns bitte zeitnah via Mail ifd@frankfurter-verein.de oder unter folgender Rufnummer: 069-7580790. Bei Fragen kontaktieren Sie uns gern. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstalter

Integrationsfachdienst Frankfurt
Telefon: 069 / 75 80 790
ifd@frankfurter-verein.de
www.ifd-frankfurt.de

P Dienstag, 13. September

Fachbereich, Infoveranstaltung

Kunstaussstellung in der Kirche

Termin 7. September – 16. September

Veranstaltungsort

St. Josef
Eichwaldstrasse 41 (im Innenhof)
60385 Frankfurt a. M.

Während der gesamten Psychiatriewoche findet in St. Josef auf der Berger Straße im Frankfurter Stadtteil Bornheim eine Malereiausstellung der Gruppe Mosaik statt. Mit Acrylfarben, Pastellkreiden, Aquarell und Bleistift entstanden auf Leinwand und Papier verschiedene Werke zu dem Thema „Vorurteil und Liebe“. Die beruhigende Wirkung von künstlerischem Tun ist schon lange bekannt, weshalb in fast allen Psychiatrien Malgruppen angeboten werden. Mit Pinsel und Farbe können Gefühle ausgedrückt werden und sogar Traumata bearbeitet werden. Menschen mit seelischen Einschränkungen sind häufig künstlerisch sehr begabt, weshalb sich der Landesverband der Psychiatrieerfahrenen Hessen (LvPeH e.V.) entschlossen hat, mit einer Kunstaussstellung auf die Situation dieser Menschen aufmerksam zu machen.

Die Ausstellung befindet sich in der Kirche und ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet außer Sonntagvormittag

Veranstalter

Landesverband Psychiatrie-Erfahrene
Hessen e.V. (LvPeH e.V.)
Telefon: 06128 / 93 63 311
www.lvpeh.de

P Dienstag, 13. September

Sport

Fußballturnier

Termin 13. September, 10:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Sportanlage Sandhöfer Wiesen
Holzhecke 16
60528 Frankfurt a. M.

Das traditionelle Fußballturnier an den Sandhöfer Wiesen, organisiert vom Psychosozialen Zentrum des IFZ e.V. und der Vitos Klinik Bamberger Hof, findet endlich wieder statt! Das Turnier wird begleitet von Ständen mit Produkten aus der ergotherapeutischen Werkstatt. Für das leibliche Wohlergehen ist ebenfalls gesorgt! Am Fußballturnier können sowohl Klient:innen/Patient:innen als auch Mitarbeitende teilnehmen. Gemischte Teams sind herzlich willkommen!

Zur Sportanlage Sandhöfer Wiesen fahren die Straßenbahnen 12, 15 und 21; Haltestelle Heinrich-Hoffmann-Str./Blutspendedienst oder Niederräder Landstraße

Veranstalter

IFZ Psychosoziales Zentrum,
Vitos Klinik Bamberger Hof
Telefon: 069 / 71 37 78 90
omar.alaoui@ifz-ev.de
www.ifz-ev.de

P Dienstag, 13. September

Infoveranstaltung

Das neue Eltern-Kind-Kompetenzzentrum – stellt sich vor!

Termin 13. September, 13:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Klinik Hohemark, PIA
Borsigallee 19
60388 Frankfurt a. M.

Seit 5 Jahren behandelt die Klinik Hohe Mark in Oberursel Mütter mit psychischen Erkrankungen stationär, ohne sie von ihren Kindern zu trennen. Für Väter gibt es ein flankierendes, offenes Beratungsangebot. Zum Sommer 2022 wurde dieses Angebot durch ein Eltern-Kind-Kompetenzzentrum in Frankfurt erweitert. Das ambulante und teilstationäre Angebot unseres Zentrums richtet sich an Erwachsene mit psychischen Störungen, die Eltern sind und deren gesundheitliche Probleme sich auf die Beziehung zu ihren Kindern auswirken können. Zusätzlich gibt es das präventive Angebot der Beratungsstelle ElKiZ, sodass im neuen Eltern-Kind-Kompetenzzentrum fachliche Unterstützung und Beratung in allen Phasen der Schwangerschaft, Geburt und Elternschaft möglich ist. Erfahren Sie in unserer offenen Informationsveranstaltung von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr (zu jeder vollen Stunde) mehr über das neue Eltern-Kind-Angebot. Für Kaffee und Gebäck ist gesorgt.

Veranstalter

Klinik Hohe Mark, PIA
Telefon: 069 / 24 43 23 22 00
elkiko@hohemark.de
www.hohemark.de

Fachbereich

Traumafolgestörung in der psychischen + beruflichen Rehabilitation: Typische Symptome, Auswirkungen auf die berufliche Reha; Fallbeispiele; aktuelle Therapien

Termin 13. September, 14:00 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort

Berufliches Trainingszentrum Frankfurt
Königsberger Straße 29
60489 Frankfurt a. M.
Telefon: 069 / 24 75 41 80
www.btz-rn.de

- Welche Arten von Traumata gibt es und welche Bedeutung haben sie für die Verarbeitung?
- Psychische Folgen von Traumata: PTSD und andere Störungsbilder.
- PTSD: Symptomatik, Diagnose.
- Behandlung: Welche modernen Therapieverfahren gibt es, wie funktionieren sie und wie unterscheiden sie sich?
- Psychohygiene: Was brauchen Therapeuten:innen oder Teams, die mit Traumatisierten arbeiten?

Veranstalter

Berufliches Trainingszentrum Frankfurt
Telefon: 069 / 24 75 41 80
info.btz.frankfurt@srh.de
www.btz-rn.de

Film, Infoveranstaltung

**Möglichkeiten zur Medikamentenreduktion
Vortrag und Film**

Termin 13. September, 14:30 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

frankfurtersalon
Braubachstraße 32
60311 Frankfurt a. M.

Bewohner:innen in besonderen Wohnformen und im betreuten Wohnen erhalten eine Medikation mit Psychopharmaka, deren Dosierung vielfach zu hoch ausfällt. Medikamente widersprechen sich teilweise in ihrer Wirkung oder die Verordnungen basieren auf veralteten medizinischen Erkenntnissen.

Welche Chancen eine Veränderung der Medikation für Patienten birgt, aber auch welche Widerstände gegen eine Veränderung dieser Art bei nahezu allen Beteiligten in geführten Gesprächen auftraten, soll in dieser Veranstaltung dargelegt werden.

Insgesamt wurde deutlich, dass es für eine Veränderung umfangreicher Informationen bedarf. In einem ersten Schritt wurde eine Serie von Interviews mit ausgewiesenen Fachleuten des psychiatrischen Hilfesystems über ihre Erfahrungen, bezogen auf Möglichkeiten der Medikamentenreduktion, geführt.

Herr Peter Hovermann, Vorstand des Frankfurter Vereins, wird das Projekt „Medikamentenreduktion“ in einem ansprechenden Format aus Vortrag und Filmvorführung präsentieren.

Veranstalter

Frankfurter Verein für soziale Heimstätten e.V.
Telefon: 069 / 79 40 53 00
zentrale@frankfurter-verein.de

Fachbereich, Infoveranstaltung

„KidsTime“ – Workshop erleben – Für Familien & Fachkräfte

Termin 13. September, 15:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Psychosoziale Dienste
für Familien und junge Erwachsene
Oberschelder Weg 23
60439 Frankfurt a. M.

Die Psychosozialen Dienste für Familien und junge Erwachsene laden ein „KidsTime“ live zu erleben. Das Projekt der Multifamilienarbeit wird praktisch erklärt und erlebbar gemacht. Es soll Familien helfen, in denen psychische Erkrankung ein Thema ist. Dadurch kann Isolation vorgebeugt und Stigmatisierung abgebaut werden. Die Teilnehmenden nehmen an einem verkürzten „KidsTime“-Workshop teil. Die „Elterngruppe“ nimmt mit psychoedukativem Anteil die Elternperspektive ein. Die „Kindergruppe“ wird sich spielerisch und aus der Kinderperspektive mit dem Thema auseinandersetzen. Anschließend wird es einen gemeinsamen Abschluss mit Pizza und Austausch geben. Informationen zu weiteren Hilfsangeboten (z.B. SPFH, BW) werden zur Verfügung stehen. Für die Verpflegung wird während der Veranstaltung gesorgt sein. Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt. Schicken Sie Ihre verbindliche Anmeldung bitte bis spätestens 06.09.2022 an: anmeldung@smt-frankfurt.de.

Veranstalter

Sozialwerk Main Taunus e.V.
Telefon: 069 / 95 82 25 30
info@smt-frankfurt.de
www.smt-frankfurt.de

Infoveranstaltung

Stellenbörse Genesungsbegleiter:innen im Rhein Main Gebiet

Termin 13. September, 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

fwg e.V.
Kurt-Schumacher-Str. 43, 3.OG
60313 Frankfurt a. M.

Verschiedene Organisationen aus dem Bereich der (gemeinde-)psychiatrischen Versorgung, denken zurzeit über die Beschäftigung und Anstellung von Peer-Experten mit einer entsprechenden Ausbildung, nach.

Die EX-IN AKADEMIE Frankfurt, in Kooperation mit der varisano-Klinik für psychische Gesundheit Höchst und der frankfurter werkgemeinschaft, laden daher Vertreter interessierter Organisationen sowie alle am Thema Interessierten als auch aktive Genesungsbegleiter:innen zu einer „Stellenbörse“ ein.

Zunächst haben die teilnehmenden Organisationen die Möglichkeit, sich und die von ihnen für die Beschäftigung von Genesungsbegleiter:innen angedachten Einsatzfelder, vorzustellen (kurze Präsentationen).

Danach besteht die Möglichkeit, zu den vorgestellten Stellen und Tätigkeitsfeldern ins Gespräch zu kommen und sich zu vernetzen.

Wir bitten um Einreichung der Stellenpräsentationen bis 01.09.2022 unter: Kontakt@exinpeerakademie.de

Veranstalter

EX-IN AKADEMIE Frankfurt
Telefon: 01631 / 82 56 82
kontakt@exinpeerakademie.de
www.exin-frankfurt.de

Fachbereich

Traumafolgestörung in der psychischen Rehabilitation (Punktefortbildung)

Termin 13. September, 17:00 – 18:30 Uhr

Veranstaltungsort

Berufliches Trainingszentrum Frankfurt
Königsberger Straße 29
60489 Frankfurt a. M.
Telefon: 069 / 24 75 41 80
www.btz-rn.de

- Welche Arten von Traumata gibt es und welche Bedeutung haben sie für die Verarbeitung?
- Psychische Folgen von Traumata: PTSD und andere Störungsbilder.
- PTSD: Symptomatik, Diagnose.
- Behandlung: Welche modernen Therapieverfahren gibt es, wie funktionieren sie und wie unterscheiden sie sich?
- Psychohygiene: Was brauchen Therapeuten:innen oder Teams, die mit Traumatisierten arbeiten?

Veranstalter

Berufliches Trainingszentrum Frankfurt
Telefon: 069 / 24 75 41 80
info.btz.frankfurt@srh.de
www.btz-rn.de

Unterhaltung

Dinkelstollen und Angstherzen

Termin 13. September, 19:00 – 21:00 Uhr

Veranstaltungsort

Uniklinikum Frankfurt
Klinik für Psychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
Heinrich-Hoffmann-Str. 10
60528 Frankfurt a. M.
Telefon: 069 / 63 01 52 22

„Eine Depression ist, wenn Deine Gefühle im Rollstuhl sitzen. Sie haben keine Arme mehr, und es ist leider auch gerade Niemand zum Schieben da. Womöglich sind auch noch die Reifen platt. Macht sehr müde“ (A. Steinhöfel). Alison Ripper (Ensemble Stalburg Theater) und Matthias Keller (U-Bahn Kontrollöre in tiefgefrorenen Frauenkleidern) kennen dieses Gefühl aus eigener Erfahrung. Im Laufe ihres neuen Programms arbeiten sie sich durch Berge an Texten und Liedern, die sich mit Depression und Melancholie befassen, werden dabei auch persönlich und verlieren nicht ihren Humor. Wenn es einem total schlecht geht, man meint kein Gefühl mehr in sich zu haben, ist man manchmal überraschend empfänglich für Musik oder Literatur, die einen doch noch berührt. Und berührt werden sollen alle, die sich trauen, diesem Abend beizuwohnen. Um Anmeldung wird gebeten, Restplätze werden vor Ort vergeben.

Veranstalter

Bündnis gegen Depression Frankfurt am Main e.V.
Uniklinikum Frankfurt
Klinik für Psychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
Gesundheitsamt der Stadt Frankfurt am Main

P Mittwoch, 14. September

Fachbereich, Infoveranstaltung

Kunstaussstellung in der Kirche

Termin 7. September – 16. September

Veranstaltungsort

St. Josef
Eichwaldstrasse 41 (im Innenhof)
60385 Frankfurt a. M.

Während der gesamten Psychiatriewoche findet in St. Josef auf der Berger Straße im Frankfurter Stadtteil Bornheim eine Malereiausstellung der Gruppe Mosaik statt. Mit Acrylfarben, Pastellkreiden, Aquarell und Bleistift entstanden auf Leinwand und Papier verschiedene Werke zu dem Thema „Vorurteil und Liebe“. Die beruhigende Wirkung von künstlerischem Tun ist schon lange bekannt, weshalb in fast allen Psychiatrien Malgruppen angeboten werden. Mit Pinsel und Farbe können Gefühle ausgedrückt werden und sogar Traumata bearbeitet werden. Menschen mit seelischen Einschränkungen sind häufig künstlerisch sehr begabt, weshalb sich der Landesverband der Psychiatrieerfahrenen Hessen (LvPeH e.V.) entschlossen hat, mit einer Kunstaussstellung auf die Situation dieser Menschen aufmerksam zu machen.

Die Ausstellung befindet sich in der Kirche und ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet außer Sonntagvormittag

Veranstalter

Landesverband Psychiatrie-Erfahrene
Hessen e.V. (LvPeH e.V.)
Telefon: 06128 / 93 63 311
www.lvpeh.de

P Mittwoch, 14. September

Infoveranstaltung

Infostand der Bürgerhilfe Sozialpsychiatrie Frankfurt e.V.

Termin 14. September, 12:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Diesterwegplatz am Südbahnhof
Hedderichstraße 51
60594 Frankfurt a. M.

Informationsstand der Bürgerhilfe am Südbahnhof:

Ein barrierefreier Zugang vor dem Eingang des Frankfurter Südbahnhofes zum Informationsstand ist gegeben. Interessierte Bürger:innen können sich über die Angebote der Eingliederungshilfeleistungen informieren. Zudem werden die sozialpsychiatrischen Angebote des Trägervereins präsentiert. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Veranstalter

Bürgerhilfe Sozialpsychiatrie
Frankfurt e.V.
Telefon: 069 / 96 20 18 69
gst@bsf-frankfurt.de
www.bsf-frankfurt.de

P Mittwoch, 14. September

Unterhaltung

Malgruppe zum Mitmachen

Termin 14. September, 13:00 – 16:00 Uhr

Veranstaltungsort

Psychosozialer Dienst Heddernheim
Oberschelder Weg 6
60439 Frankfurt a. M.
Telefon: 069 / 201 74 19 10

Offenes Malen

Die Psychosozialen Dienste Heddernheim bieten seit 10 Jahren eine Malgruppe für Menschen mit psychischen Erkrankungen an. Zu unserem Jubiläum laden wir Sie herzlich dazu ein, an der Gruppe teilzunehmen und in einen gemeinsamen Austausch zu kommen. Zusätzlich werden Kunstwerke der letzten Jahre aus der Malgruppe zu sehen sein und Sie haben die Möglichkeit, Informationen von den Anleiter:innen und Expert:innen der Malgruppe zu erhalten. Getränke und Malutensilien stehen an diesem Tag für einen Unkostenbeitrag von 1 Euro bereit. Schicken Sie Ihre verbindliche Anmeldung bitte bis spätestens 06.09.2022 an: anmeldung@smt-frankfurt.de.

Veranstalter

Sozialwerk Main Taunus e.V.
Telefon: 069 / 95 82 25 24
info@smt-frankfurt.de
www.smt-frankfurt.de

P Mittwoch, 14. September

Fachbereich, Infoveranstaltung

Eintönige Beratung? Von wegen...

Termin 14. September, 13:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Psychosozialer Dienst Dornbusch
Eschersheimer Landstraße 295
60320 Frankfurt a. M.

Wir, die Psychosozialen Dienste Dornbusch laden Sie herzlich dazu ein, unsere neuen Räumlichkeiten und Beratungsangebote kennenzulernen. Vorgestellt werden z.B. die Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, die Gruppe für Angehörige psychisch erkrankter Menschen und die Online-Beratung. Anhand eines Vortrages mit kleinen Videosequenzen können Sie sich einen Eindruck verschaffen, was sich hinter unseren Beratungsangeboten verbirgt. Der Vortrag wird um 13:30 Uhr und um 15:30 Uhr stattfinden. Es handelt sich hierbei zwei Mal um denselben Vortrag. Zudem besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen die neu gestalteten und vergrößerten Räume zu besichtigen und mit unseren Mitarbeiter:innen ins Gespräch zu kommen.

Wir bitten darum, die dann aktuellen Corona-Regelungen einzuhalten.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Veranstalter

Sozialwerk Main Taunus e.V.
Telefon: 069 / 95 82 25 30
info@smt-frankfurt.de
www.smt-frankfurt.de

P Mittwoch, 14. September

Infoveranstaltung, Seminar, Unterhaltung

„Werkzeugkiste“ für die soziale Arbeit

Termin 14. September, 13:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Lichtblick
Friedberger Anlage 24
60316 Frankfurt a. M.
Telefon: 069 / 24 00 24 31

Als ambulante Beratungsstelle für Schwangere und Familien mit Suchtbelastung sind wir immer wieder begeistert von neuen Methoden, die die Arbeit mit unseren Klient:innen auf andere Art und Weise, als meist üblich, voranbringt.

Im Rahmen der Psychiatriewoche werden „Tools“ erlebbar, die Kolleg:innen bzw. Fachkräfte aus verschiedenen Bereichen für ihre Beratungsarbeit nutzen können. Zudem berichten wir über unsere Arbeit und stehen für Fragen zur Verfügung.

Veranstalter

idh integrative drogenhilfe e.V.
Telefon: 069 / 94 19 700
www.idh-frankfurt.de

P Mittwoch, 14. September

Infoveranstaltung, Seminar, Unterhaltung

Eröffnung der Reihe Musik und Tanz bei psychischen Erkrankungen

Termin 14. September, 14:00 – 17:30 Uhr

Veranstaltungsort

Josefsaal der Kirche St. Josef
in Bornheim
Berger Straße, Ecke Eichwaldstr.
60385 Frankfurt a. M.
www.stjosef-frankfurt.de

Musik kann glücklich stimmen, entspannen, Erinnerungen wachrufen und sogar Schmerzen lindern. Musik ist die Sprache des Körpers und der Gefühle. Sie hilft, unser Seelenleben ins Gleichgewicht zu bringen. Kann darüber hinaus durch Musiktherapie noch mehr erreicht werden? In den Kliniken sind musische und künstlerische Therapien ein fester Bestandteil der Behandlung. Im ambulanten Bereich weigern sich Krankenkassen und der überörtliche Sozialhilfeträger LWV jedoch, die Kosten zu übernehmen – zum Nachteil der Betroffenen. Das hinterfragen wir. Wir laden Musiktherapeut:innen ein, die uns zeigen sollen, was Musiktherapie für seelisch Beeinträchtigte bewirkt und wie sie Heilungsprozesse einleiten kann. Es gibt eine Kostprobe der Gruppe Seelenbalsam, auch zum Mitsingen, und ein Podiumsgespräch mit Erfahrenen, Professionellen und Entscheidungsträgern.

Veranstalter

Landesverband Psychiatrie-Erfahrene
Hessen e.V.
Selbsthilfegruppe Seelenbalsam
Telefon: 06128 / 93 63 311
Mobil: 0173-36 66 397
info@lvpeh.de
www.lvpeh.de

Infoveranstaltung, Lesung

Kreativ und mutig schreiben und veröffentlichen

Termin 14. September, 15:00 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Reha Werkstatt Eschenheimer Tor
Eschersheimer Landstraße 26a
60322 Frankfurt a. M.
Telefon: 069 / 95 96 94 0
www.reha-werkstaetten.de

Der Weg zum eigenen Buch kann gerade bei psychischen Krisen und Krankheiten steinig werden. Hier bietet der Blick von innen eine Chance für neue Perspektiven und hilft, Erfahrungen mit dem Schreiben und Veröffentlichen, besser einordnen zu können. In ihrer neuen Veröffentlichung „Kreativ und mutig – der Weg zum eigenen Buch trotz psychischer Belastungen“ (Antheum Verlag, 2022) diskutiert Susanne Konrad, ob Traumata das kreative Schreiben beeinflussen, ob es für Menschen mit psychischen Belastungen besondere Barrieren im Literaturbetrieb gibt und wie man diese überwindet.

Dr. Susanne Konrad studierte Literaturwissenschaft und Geschichte. Nach der Promotion „Berufstätigkeiten im Bildungsbereich.“ Autorin zahlreicher Publikationen und Leitung von Schreibwerkstätten. Schwerpunkte ihrer schriftstellerischen Arbeit sind die Themen Liebe und Alternwerden, Heimat und Migration, Diversität und Inklusion. www.susanne-konrad.de

Veranstalter

Reha Werkstatt Eschenheimer Tor /
Frankfurter Verein
Telefon: 069 / 79 40 53 00
www.frankfurter-verein.de

Infoveranstaltung

Cannabis – Möglichkeiten medizinischer Anwendung, auch in der Psychiatrie?

Termin 14. September, 15:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

AGAPLESION Markus Krankenhaus
Wilhelm Epstein Str. 4
60431 Frankfurt a. M.

Der Einsatz von Cannabis in der Medizin ist ein Thema, das in Fachöffentlichkeit und Gesellschaft gleichermaßen intensiv diskutiert wird. Die aktuelle Veranstaltung im AGAPLESION Markus Krankenhaus soll den Blick auf die vorhandene Erfahrung und Datenlage richten und Grenzen wie Möglichkeiten des Einsatzes von medizinischen Cannabisprodukten aufzeigen.

Die Referentin, Frau Professorin Kirsten Müller-Vahl, Medizinische Hochschule Hannover, hat sich in den letzten Jahren wissenschaftlich intensiv mit diesem Thema beschäftigt und ist – nicht zuletzt in ihrer Eigenschaft als Einzelsachverständige für den Ausschuss für Gesundheit des Deutschen Bundestags im Rahmen der Anhörung zum neuen »Cannabis-Gesetz – mit den aktuellen Entwicklungen umfassend vertraut.

Aus organisatorischen Gründen ist eine vorherige Anmeldung unter psych.mk@agaplesion.de für den Einlass erforderlich. Der Zugang erfolgt über das Gartentor neben dem Eingang zur PIA, Ginnheimer Landstr. 91, 60431 Frankfurt.

Veranstalter

AGAPLESION Markus Krankenhaus
Telefon: 069 / 95 33 40 00
www.markus-krankenhaus.de

Fachbereich, Infoveranstaltung

Kunstaussstellung in der Kirche

Termin 7. September – 16. September

Veranstaltungsort

St. Josef
Eichwaldstrasse 41 (im Innenhof)
60385 Frankfurt a. M.

Während der gesamten Psychiatriewoche findet in St. Josef auf der Berger Straße im Frankfurter Stadtteil Bornheim eine Malereiausstellung der Gruppe Mosaik statt. Mit Acrylfarben, Pastellkreiden, Aquarell und Bleistift entstanden auf Leinwand und Papier verschiedene Werke zu dem Thema „Vorurteil und Liebe“. Die beruhigende Wirkung von künstlerischem Tun ist schon lange bekannt, weshalb in fast allen Psychiatrien Malgruppen angeboten werden. Mit Pinsel und Farbe können Gefühle ausgedrückt werden und sogar Traumata bearbeitet werden. Menschen mit seelischen Einschränkungen sind häufig künstlerisch sehr begabt, weshalb sich der Landesverband der Psychiatrieerfahrenen Hessen (LvPeH e.V.) entschlossen hat, mit einer Kunstaussstellung auf die Situation dieser Menschen aufmerksam zu machen.

Die Ausstellung befindet sich in der Kirche und ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet außer Sonntagvormittag

Veranstalter

Landesverband Psychiatrie-Erfahrene
Hessen e.V. (LvPeH e.V.)
Telefon: 06128 / 93 63 311
www.lvpeh.de

Fachbereich, Infoveranstaltung

Neues aus der Uniklinik

Termin 15. September, 10:00 – 15:00 Uhr

Veranstaltungsort

Uniklinikum Frankfurt
Klinik für Psychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
Heinrich-Hoffmann-Straße 10
60528 Frankfurt a. M.

Aufklären, Entstigmatisieren, Helfen – das ist unser Bestreben und so konnten wir in Zeiten der Pandemie neue Projekte verwirklichen, die wir Ihnen nun gerne vorstellen wollen!

Projekte*:

- PSY-KOMO: Frau Professor Dr. Martina Hahn, klinische Pharmazeutin
- Schulprojekt FLASH (Frankfurt lernt was anders sein heißt): Ahmed Zaher Elgohary, Arzt

• LoKI (Lokale Krisenintervention): Murielle Brum, Funktionsoberärztin
Vortrag und Diskussionsrunde*:

- Der Sozialdienst informiert
Team des Sozialdienstes der Klinik für Psychiatrie

Workshops*:

- Soziale Kommunikation: Marc Adam, Psychologe
- FLASH: Ahmed Zaher Elgohary, Arzt und Catherine Barnes-Scheuffler, Psychologin

*Die Veranstaltungen finden unter den Corona-Regeln mit begrenzter Personenzahl statt. Wir bitten um Anmeldung unter: psychiatriewoche2022@kgu.de

Veranstalter

Uniklinikum Frankfurt
Klinik für Psychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
Telefon: 069 / 63 01 52 22
psychiatriewoche2022@kgu.de
www.kgu.de

Infoveranstaltung

**„Wenn die Seele leidet“
Gemeindepsychiatrie im
Frankfurter Osten,
ein Hilfenetzwerk für ältere
Menschen stellt sich vor**

Termin 15. September, 13:00 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort

Hufeland-Haus
Wilhelmshöher Straße 34
60389 Frankfurt a. M.
Telefon: 069 / 47 040

In Krisensituationen fühlen sich viele Menschen allein. Schicksalsschläge, die von den Einen überwunden werden, führen bei den Anderen zu schweren Leiden wie Depressionen und anderen seelischen Erkrankungen. Der Alltag kann nur noch schwer bis gar nicht mehr bewältigt werden. Die Folgen einer fehlenden Tagesstruktur können Rückzug und Isolation sein. Meist werden Angehörige und Nachbarn zuerst auf eine solche Veränderung aufmerksam. Kommt im Alter zu den somatischen Beschwerden eine gerontopsychiatrische Erkrankung dazu, funktioniert oft das Versorgungssystem nicht mehr.

Das Hufeland-Haus, die Institutsambulanz und der stationäre Bereich der Klinik Hohe Mark sowie der Psychiatrische Fachpflegedienst Recover möchten den Betroffenen, Angehörigen und Interessierten, Informationen über die jeweiligen Hilfsangebote und Zusammenarbeit der einzelnen Akteure geben.

Veranstalter

Hufeland-Haus
Telefon: 069 / 47 04 271
simonde.diry@hufeland-haus.de
www.hufeland-haus.de

Fachbereich, Infoveranstaltung, Unterhaltung

**Frischer Look
in den Tagesstätten**

Termin 15. September, 14:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Tagesstätten
Oberschelder Weg 23 + 23a
60439 Frankfurt a. M.
Telefon: 069 / 95 82 25 40

Egal ob jung oder alt, Betroffene oder Profi, Freunde oder Verwandte, Nachbarn und jene, die schon immer mal reinschauen wollten. Alle sind herzlich eingeladen in die erweiterten und teilweise neu renovierten Tagesstätten des Sozialwerk Main Taunus.

Nachhaltigkeit steht an diesem Tag im Mittelpunkt. Unseren Second-Hand-Läden „Klamottenkiste“ finden Sie nun in den Räumen der Tagesstätte. Dort können sie einen neuen Look für wenig Geld erwerben.

Bei erfrischenden Getränken, Kaffee und Kuchen wartet so manche andere Überraschung zum Thema Nachhaltigkeit auf Sie!

Veranstalter

Sozialwerk Main Taunus e.V.
Telefon: 069 / 95 82 25 30
www.angehoerige-frankfurt.de
info@smt-frankfurt.de
www.smt-frankfurt.de

P Donnerstag, 15. September

Infoveranstaltung

Wie aus Wolken Spiegeleier werden – Die Folgen einer dementiellen Erkrankung aus wissenschaftlicher und künstlerischer Sicht

Termin 15. September, 17:00 – 19:00 Uhr

Veranstaltungsort

Gesundheitsamt Frankfurt am Main
Breite Gasse 28
60313 Frankfurt a. M.
Telefon: 069 / 212 44 388
ellen.krier@stadt-frankfurt.de

Durch eine Demenzerkrankung ist nicht nur das Gedächtnis beeinträchtigt, auch Sprache, Urteilsvermögen und Persönlichkeit der Betroffenen verändern sich. Das wirkt sich auf ihren Alltag und den ihrer Angehörigen aus. Dr. David Prvulovic, Leiter der Gedächtnisambulanz am Universitätsklinikum Frankfurt, gibt einen Einblick in das Krankheitsbild und geht auf die Folgen einer Demenzerkrankung auf das künstlerische Schaffen ein. Im Anschluss an seinen Vortrag ist Zeit für Fragen vorgesehen.

Zum Abschluss führt der Stadtteil-Historiker Rudolf Dederer durch das Werk des Grafikers Carolus Horn (1921 – 1992), der im letzten Jahrzehnt seines Schaffens an einer Alzheimer-Demenz erkrankt war. Die Ausstellung im Frankfurter Gesundheitsamt vermittelt auf eindrucksvolle Weise, wie sich für Betroffene die Welt verändert. Sie zeigt den geistigen Zerfall, ermutigt aber gleichzeitig, der inneren Gefühlswelt durch Kunst Ausdruck zu verleihen. Um Anmeldung wird gebeten.

Veranstalter

Uniklinikum Frankfurt
Klinik für Psychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
Gesundheitsamt Stadt Frankfurt am Main

P Freitag, 16. September

Fachbereich, Infoveranstaltung

Kunstaussstellung in der Kirche

Termin 7. September – 16. September

Veranstaltungsort

St. Josef
Eichwaldstrasse 41 (im Innenhof)
60385 Frankfurt a. M.

Während der gesamten Psychiatriewoche findet in St. Josef auf der Berger Straße im Frankfurter Stadtteil Bornheim eine Malereiausstellung der Gruppe Mosaik statt. Mit Acrylfarben, Pastellkreiden, Aquarell und Bleistift entstanden auf Leinwand und Papier verschiedene Werke zu dem Thema „Vorurteil und Liebe“. Die beruhigende Wirkung von künstlerischem Tun ist schon lange bekannt, weshalb in fast allen Psychiatrien Malgruppen angeboten werden. Mit Pinsel und Farbe können Gefühle ausgedrückt werden und sogar Traumata bearbeitet werden. Menschen mit seelischen Einschränkungen sind häufig künstlerisch sehr begabt, weshalb sich der Landesverband der Psychiatrieerfahrenen Hessen (LvPeH e.V.) entschlossen hat, mit einer Kunstaussstellung auf die Situation dieser Menschen aufmerksam zu machen.

Die Ausstellung befindet sich in der Kirche und ist täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet außer Sonntagvormittag

Veranstalter

Landesverband Psychiatrie-Erfahrene
Hessen e.V. (LvPeH e.V.)
Telefon: 06128 / 93 63 311
www.lvpeh.de

P Freitag, 16. September

Fachbereich, Infoveranstaltung, Unterhaltung

Abschlussveranstaltung Rock im Cassellapark – Vol. 2

Termin 16. September, 14:00 – 21:00 Uhr

Veranstaltungsort

Cassellapark
Cassellastraße 30-32
60386 Frankfurt a. M.

Einladung zum Rock im Cassellapark
Vol. 2

Letztes Jahr fand das Abschlussfest der Psychiatriewoche erstmalig im Cassellapark in Fechenheim statt. Veranstalter war die frankfurter werkgemeinschaft, Mitveranstalter waren das Frankfurter Bündnis gegen Depression sowie die Gewerbegemeinschaft Cassellapark.

Die als Straßenfest organisierte Veranstaltung mit aktiver Beteiligung von rund 20 weiteren Organisationen und verschiedener Bands, war ein solcher Erfolg, dass wir, die fwg, uns entschieden haben, in diesem Jahr „Rock im Cassellapark Vol. 2“ auf die Bühne zu bringen.

Informationen rund um die seelische Gesundheit erhalten unsere Gäste an verschiedenen Ständen und erfahren hier mehr über die Arbeit und das Wirken lokaler, sozialer Träger.

Für das kulinarische Wohl sorgt ein bunt gemischtes Netzwerk aus im Cassellapark ansässigen Geschäften.

Veranstalter

frankfurter werkgemeinschaft e.V.
Telefon: 069 / 94 94 76 73 20
d.trifkovic@fwg-net.de
www.fwg-net

P Freitag, 16. September

Infoveranstaltung, Unterhaltung

Jubiläumseinladung 26 Jahre Therapeutische Wohngemeinschaft Buchenrode

Termin 16. September, 16:00 – 19:30 Uhr

Veranstaltungsort

Therapeutische Wohngemeinschaft
Buchenrode (TWB)
Niederräder Landstr. 40-42a
60528 Frankfurt a. M.

Jubiläumseinladung Therapeutische Wohngemeinschaft Buchenrode – 26 Jahre TWB!
Zu unserem Jubiläum laden wir alle Interessierten zum Gartenfest auf unserem Gelände ein. Lernen Sie unsere Wohngruppe, Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen bei einer gemütlichen Feier kennen und lassen Sie es sich bei Kaffee und Kuchen sowie Würstchen und vegetarischem Grillen gut gehen. Wir bieten ein kleines Programm an und beantworten gerne Fragen rund um unsere Einrichtung und Arbeit.

Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Veranstalter

Therapeutische Wohngemeinschaft
Buchenrode (TWB)
Telefon: 069 / 67 80 93 11
twb.buchenrode@waisenhaus-frankfurt.de

P Impressum

Organisation:

Fachgruppe Psychiatrie
www.psychiatrie-frankfurt-am-main.de

Organisations-Team:

Colet Brocks

colet.brocks@bsf-frankfurt.de

Gerlinde Heusser

gerlinde.heusser@frankfurter-verein.de

Andrea Kempf

a.kempf@perspektivenev.de

Dragana Trifkovic

d.trifkovic@fwg-net.de

Prof. Dr. Sibylle C. Roll

Sibylle.Roll@varisano.de

Dr. Christiane Schlang

christiane.schlang@stadt-frankfurt.de

Ellen Krier

ellen.krier@stadt-frankfurt.de

Dr. Michael Wende

michael.wende@stadt-frankfurt.de

Logo der Frankfurter

Psychiatriewoche:

Günter Heusel

Internet:

Torsten Voll
www.voll-web-design.com

Druck und Layout:

Frankfurter Verein für
soziale Heimstätten e.V.
druckwerkstatt Rödelheim
dwr-auftragsannahme@frankfurter-verein.de

Versand:

frankfurter werkgemeinschaft e.V.
www.fwg-net.de

P Informationen

www.psychiatrie-frankfurt-am-main.de

ist die Informationsplattform der
Frankfurter Psychiatriewoche.
Dort können Sie Veranstaltungen
eintragen, ankündigen und Informations-
material zur Psychiatriewoche bestellen.

Auch zur Fachgruppe Psychiatrie können
Sie hier Kontakt aufnehmen. Haben Sie
sich für den Newsletter angemeldet,
erhalten Sie Einladungen und die Tages-
ordnung zu den Treffen der Fachgruppe
Psychiatrie.



www.psychiatrie-frankfurt-am-main.de